



Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Stadt Rheine
Silke Friedrich/Christian Jansen
Auf dem Thie 13
48431 Rheine
silke.friedrich@posteo.de

stadtrat@christian-jansen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Rheine
Herrn Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14
48431 Rheine

Rheine, den 08. Februar 2021

Mehr Verkehrssicherheit für Mesum - Antrag zur Errichtung einer Lichtzeichenanlage (LZA) und einer Geschwindigkeitsreduzierung auf der Rheiner Straße (K66) - Mesum Nord -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnungen des Rates der Stadt Rheine zu setzen:

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Errichtung einer Lichtzeichenanlage und Geschwindigkeitsreduzierung an der folgenden Stelle an der Rheiner Straße in Rheine-Mesum. Die beiden beantragten Punkte mögen bitte einzeln abgestimmt werden.

1. Die Stadt Rheine beantragt beim Kreis Steinfurt die Errichtung einer **Lichtzeichenanlage** für die Kreisstraße K66 Rheiner Straße in Höhe der Einmündungen zu den Straßen Hohe Heideweg / Am Flöddert / Lindvennweg.
2. Die Stadt Rheine beantragt beim Kreis Steinfurt die Geschwindigkeitsreduzierungen auf die dann maximal zulässige **Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h** für die Kreisstraße K66 Rheiner Straße in Höhe der Einmündungen zu den Straßen Hohe Heideweg / Am

Flöddert / Lindvennweg. Das Tempolimit soll mindestens 50 Meter vor bzw. nach dem Scheitelpunkt der jeweiligen Einmündungen beginnen bzw. enden.

Begründung

Die Rheiner Straße wird sowohl vom Schwerverkehr, Bussen des öffentlichen Personennahverkehrs, dem motorisiertem Individualverkehr, als auch von Fahrradfahrern und Fußgängern stark frequentiert.

Mit der nahezu vollständigen Bebauung der Flächen der Bebauungspläne Mesum Nord I bis III hat der (Querungs-)Verkehr in diesem Abschnitt der Rheiner Straße stark zugenommen.

Passanten und Fahrradfahrer sind zu den Stoßzeiten beim Kreuzen der Rheiner Straße in diesem Bereich trotz einer Querungshilfe gefährdet. Insbesondere wird die nahegelegene Bushaltestelle "Asemann" von Schülerinnen und Schülern, die außerhalb des Stadtteils Mesum weiterführende Schulen besuchen, genutzt. Gerade bei hoher Verkehrsfrequenz aus beiden Richtungen und bei längerer Wartezeit bis zu einer möglichen Überquerung kann es hier zu gefährlichen Situationen kommen.

Es entstehen des Weiteren mitunter gefährliche Abbiege- und Querungssituationen zwischen Kraftfahrzeugen aller Art, da in diesem Bereich sowohl von als auch in die Straßen Hohe Heideweg, Lindvennweg und Am Flöddert auf die Rheiner Straße ein- und ausgefahren wird.

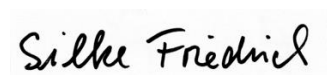
Hinzu kommt, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h, gerade von Kraftfahrzeugführern, die in den Stadtteil Mesum einfahren, nicht immer einhalten werden.

Auch die geplante Verlegung der Aus- und Einfahrt des Hohe Heideweg um wenige Meter in nordwestliche Richtung der Rheiner Straße wird hier zukünftig nicht zu einer signifikanten Reduzierung des Risikos sorgen.

Daher wird die Errichtung einer Lichtzeichenanlage und die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf maximal 30 km/h in diesem Bereich das allgemeine Unfallrisiko und die Schwere von möglichen Unfallfolgen bei Unfällen mit Personenschäden deutlich reduzieren.

Antragsteller:

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Rheine



Silke Friedrich
Fraktionssprecherin



Christian Jansen
Stellvertretender Fraktionssprecher